

ÄNDERUNGSANTRAG

der Fraktion der CDU

zu dem Antrag der Fraktion der FDP
- Drucksache 8/4379 -

Wirtschaftswende jetzt – Den Standort nachhaltig stärken

Der Landtag möge beschließen:

Ziffer II Nummer 2 wird wie folgt gefasst:

„2. für das gesamte Bundesland Mecklenburg-Vorpommern einen vereinfachten regulatorischen Rahmen zu schaffen, der die wirtschaftliche Entwicklung nachhaltig stärkt und den Standort insgesamt attraktiver macht. Dies soll durch konsequente Maßnahmen wie die deutliche Beschleunigung von Planungs- und Genehmigungsverfahren sowie die wirksame Reduzierung von Dokumentations- und Berichtspflichten erreicht werden. Besonderer Fokus sollte zudem auf einer gesicherten, bezahlbaren und nachhaltigen Energieversorgung liegen, um das gesamte Bundesland als Standort für innovative und zukunftsfähige Wirtschaftszweige zu stärken. Darüber hinaus sollen mit gezielten Förderprogrammen insbesondere in strukturschwachen Regionen junge und innovative Unternehmen stärker unterstützt werden, wobei auf sachfremde Förderkriterien zu verzichten ist.“

Daniel Peters und Fraktion

Begründung:

Die Einrichtung von wirtschaftlichen Freiheitszonen führt zu zusätzlicher Bürokratie und verstärkt bestehende Hürden. Separat eingerichtete Zonen mit speziellen Regelungen erhöhen die Gefahr, einen Flickenteppich an Vorschriften zu schaffen, der die Wirtschaftskraft ungleich verteilt und den Verwaltungsaufwand für Unternehmen sowie Behörden steigert.

Stattdessen sollte der Fokus auf einer flächendeckenden Reform der Verwaltungsprozesse in Mecklenburg-Vorpommern liegen. Effiziente und moderne Verfahren, die im gesamten Land Anwendung finden, ermöglichen es Unternehmen, von klaren und einheitlichen Rahmenbedingungen zu profitieren. Dies schafft nicht nur Planungssicherheit, sondern auch die Grundlage für nachhaltige Investitionen und zukunftssichere Arbeitsplätze.

Eine landesweite Beschleunigung von Planungs- und Genehmigungsverfahren sowie die Reduzierung von Berichtspflichten sind notwendig, um den Standort Mecklenburg-Vorpommern als Ganzes wettbewerbsfähig zu gestalten. Solche Maßnahmen fördern eine ausgewogene wirtschaftliche Entwicklung und tragen zur Attraktivität des gesamten Bundeslandes bei.

Zudem ist es für die Wettbewerbsfähigkeit von Mecklenburg-Vorpommern als Wirtschaftsstandort von höchster Wichtigkeit, dass wir eine gesicherte, bezahlbare und nachhaltige Energieversorgung gewährleisten. Diese ist nicht nur für die Ansiedlung neuer Unternehmen wichtig, sondern auch für die langfristige Sicherung der Arbeitsplätze in zukunftsfähigen, innovativen Wirtschaftszweigen.